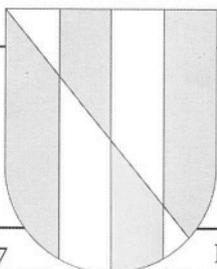


# HITTE



# HATTE

TARRENZER DORFZEITUNG JAHRGANG 7

HEFT 9/04 24. SEPTEMBER 2004

## "Der aktuelle Selbstschutz-Tipp" Sicherer Schulweg

Die Schulwege werden aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens immer gefährlicher, deshalb sollten Eltern mit ihren Kindern in den Ferien den sichersten Schulweg begehen, damit sie ihn genau kennenlernen. Kinder müssen dabei auf die Gefahren aufmerksam gemacht werden.

Viele Unfälle ereignen sich auf Schulwegen. Denn viel Verkehr, zu schnell fahrende Autos, gefährliche Kreuzungen, nicht vorhandene Gehsteige und manchmal auch fehlende Schülerlotsen verschärfen oft die Situation, insbesondere für die Volksschüler.

Der Zivilschutzverband gibt daher Tipps, wie Un-

fälle vermieden werden können:

- Geht das Kind zum ersten Mal in die Schule, sollte der Schulweg vorher genau geübt werden. Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste!

- Nur wenn das Kind die Verkehrszeichen kennt, kann es diese auch befolgen. Zeigen und erklären Sie nur jene, die für Kinder dieser Altersstufe wichtig sind.

- Wichtig ist, dass das Kind genügend Zeit zur Verfügung hat, um rechtzeitig in die Schule zu kommen. Muss das Kind hetzen, wird es unaufmerksam.

- Wird das Kind mit dem Auto zur Schule gebracht, immer auf der Gehsteigseite

aussteigen lassen. Beim Abholen nicht über die Straße rufen, sondern direkt vor der Schule warten.

- Erklären Sie Ihrem Kind, warum - im Gegensatz zum Fahrzeuglenker - nur der Fußgänger sofort stehen bleiben kann (Bremsung!). Deshalb ist es wichtig, nie zu knapp vor herankommenden Fahrzeugen auf den Fußgängerübergang oder die Straße zu steigen. Bei Schlechtwetter muss der Abstand noch größer sein.

- Das Kind darauf aufmerksam machen, dass Sehen nicht mit Gesehenwerden gleichzusetzen ist.

Die Zahl der Unfälle auf Schulwegen ist stark gestiegen: 600 Kinder verunglück-

### In dieser Ausgabe:

Appell an die Jugend	3
Landschaftsplan Gurgltal	4
Blutspendeaktion	10
Gemeinderats-sitzung	11



cken jährlich im Straßenverkehr. Durchschnittlich kommt es laut Statistik Austria zu drei Unfällen pro Tag.

## Fünf Tarrenzer Kletterkinder auf großer Fahrt



Die besten Kletterer der Sporthauptschule Imst absolvierten auch im heurigen Sommer einen Trainingsaufenthalt in den schönsten Klettergebieten der Provence und Liguriens.

Mit dabei waren Ruetz Vanessa, Kirchmair Melissa, Fröhlich Julia, Grüner Natascha und Seifert Fabian aus Tarrenz.

## Stierer's Lois



Die Schof sein olle  
wieder z'ruck,  
und so Gott Will, fahlt ou  
kua Schtuck!  
Aber was die Leit am  
meista beißt -  
wohin die Kuh beim  
Lotto scheid!

Fürnitter - Fischer  
Ofenbau  
Fliesen

**Ceram WERKSTATT**  
Dipl.-Ing. Ceram Fürnitter GbR  
Karl-Franz-Straße 11  
A-6464 Tarrenz  
Tel. 05412/66309  
Mobil 05412/66309

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER  
UND VERLEGER:  
Gemeinde Tarrenz

REDAKTION:  
Jürgen Kiechl (örg), Roland Flür  
(mac), Beda Widmer (beda),  
Mike Baumann (bau), Richard  
Flür (richo)

FREIE MITARBEITER:  
Elke Kirschner (elke), Michaela  
Wuzella (mi), Stefan Zoller (zol),  
Hermine Gamper,  
Kurt Lung (LuKu), Karl Zoller;

LAYOUT:  
Michael u. Philipp Perktold

ANZEIGENANNAHME:  
Gemeindeamt Tarrenz  
Tel. 63352,  
Fax 63352-75  
e-mail:  
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at  
m.perktold@tsn.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:  
**Freitag, 22. Oktober**

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, 29. Oktober**

## "Fuchsjäger" Dorfmeister

Zum 2. Mal veranstaltete die Schützengilde eine Dorfmeisterschaft mit dem Kleinkaliber-Gewehr am Schießstand im Bunkerloch. Geschossen wurde ein Mannschaftsbewerb mit gleichzeitiger Einzelwertung. 22 Mannschaften kamen in die Wertung. Den Wanderpokal abgeben musste der Titelverteidiger "Feuerwehr Obtarrenz" an die "Fuchsjäger", die heuer nicht zu schlagen waren. Herausragende Leistung in der Einzelwertung - Wolfgang Tiefenbrunner mit 198 Ringen.

### Die Ergebnisse:

**Mannschaftswertung:**  
1. "Fuchsjäger" (Gottfried

Baumann, Norbert Krabacher, Siegfried Paolazzi, Ralf Rauchberger) 2. "Feuerwehr Obtarrenz" (Albert Greuter, Gerhard Köll, Norbert Ruetz, Herbert Tiefenbrunner) 3. "Feuerwehr 1" (Gerold Juen, Gebhard Schnitzler, Andreas Tangl, Wolfgang Tiefenbrunner);

### Einzelwertung:

**Jungschützen:** 1. Jürgen Kurz, 2. Thomas Meinschad, 3. Stefan Köll;  
**Damen:** 1. Waltraud Oberhofer, 2. Margit Huber, 3. Selma Lung;  
**Herren:** 1. Wolfgang Tiefenbrunner, 2. Dietmar Gastl, 3. Norbert Ruetz;  
**Senioren:** 1. Gottfried Baumann, 2. Norbert Krabacher, 3. Helmut Zoller; (MAC)

*pensionisten*  
**verband**  
ÖSTERREICHS

## Einladung

Am Dienstag, den 12. Oktober 2004 um 14:00 Uhr findet im "alten Feuerwehrlokal / Gemeindeamt" unser gemütlicher Nachmittag statt.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obfrau Fringer Grettl

**GIRO-PLAN**  
ING. THOMAS RUETZ  
EBENE 33 - A-6433 OETZ  
MOBIL: 0664/2811691 - FAX: 05252/2239  
e-mail: giro-plan.thomas@tirol.com

## Müllinfo

Achtung: gelbe Säcke werden im Recyclinghof nicht zurückgenommen!

### Mütterberatung:

Jeden 2. Mittwoch im Monat findet im Gemeindeamt Tarrenz von 9:00 bis 11:00 Mütterberatung statt.

### Öffnungszeiten Recyclinghof

Mittwoch: 13:00 bis 16:00  
Freitag: 14:00 bis 19:30

Bei uns hat der Kunde Vorrang

**ARMIN DOBLANDER**  
ERDBAU & TRANSPORTE  
Humus, Schotter und Rollierung  
Dollinger 61, 6464 Tarrenz  
Fax: 05412/61 605, Mobil: 0664/33 75 399  
NEU: KFZ-Werkstätte  
Reifen, Batterien u. Zubehör

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre und Ihren Jahren mehr Leben!

**RAMCO**  
Electronic GmbH

6464 TARRENZ  
0 54 12 / 636 36

**Elektro Posch Otto**  
6464 Tarrenz  
Alpeilweg 21  
0664/4979463  
05412/65064  
e-mail: otto.posch@utanet.at

**KUNDENDIENST  
STEUERUNGSBAU  
INSTALLATIONEN**

**Walter Pangratz**  
Brennweg 13  
Tel. 05412/64344  
Mobil 0664/526242  
e-mail: w.pangratz@aon.at

Elektrotechnik  
Haiztechnik  
Brennerservice  
Regelungstechnik

**PUB • CAFE  
POST  
TARRENZ**

Trinkkultur für Ihre Gäste!

**TANGI**

Ihr Partner für feine Getränke-Marken!

Industriezone 50  
6460 Imst  
getraenke.tangi@aon.at

Ihr Nahversorger in Tarrenz  
**"Der Wörle"**  
frisch & freundlich  
Hauptstraße 15 6464 Tarrenz  
fon: 05412/66236 fax: 05412/61367  
http://www.der-woerle.com

**Perktold Georg**  
Tel. (05412) 66333

**Allianz**  
Versicherung Vorsorge Vermögen

**Panoramahotel  
Gurgltaler Hof**  
Familie Haapacher  
6464 Tarrenz, Reichinger 1  
Tel. 05412/660349 - Fax 66380111



## Buch des Monats

Renate Welsh

## Liebe Schwester

Die beiden Schwestern Josefa und Karla sind aufeinander und auch gegeneinander eingespielt. Ihre Rollen haben sie vor 80 Jahren verteilt. Neidisch aufeinander waren sie wohl immer schon: die andere Schwester hat es natürlich immer besser gehabt, war schon immer die Glücklichere. Nun leben sie wieder - beide verwitwet - miteinander in der elterlichen Wohnung in Wien. Und umso mehr die körperlichen Gebrechen sie im Alltag behindern, umso wacher ist ihr Geist und umso ausgeprägter sind Erinnerungsvermögen und Sprachgefühl. Einem hitzigen Alltag mit Besuchen auf dem Friedhof als beliebtestes Ausflugsziel steht also nichts im Wege. (ELKE)

# Appell an die Jugend!



Der Platz hinter dem Mehrzweckgebäude bzw. beim Musikpavillon hat sich zu einem beliebten Treffpunkt unter den Jugendlichen von Tarrenz entwickelt. Dagegen gibt es natürlich nichts einzuwenden. Leider wird von einigen der anfallende Müll (Glas, Dosen, Plastikflaschen, etc.) einfach am

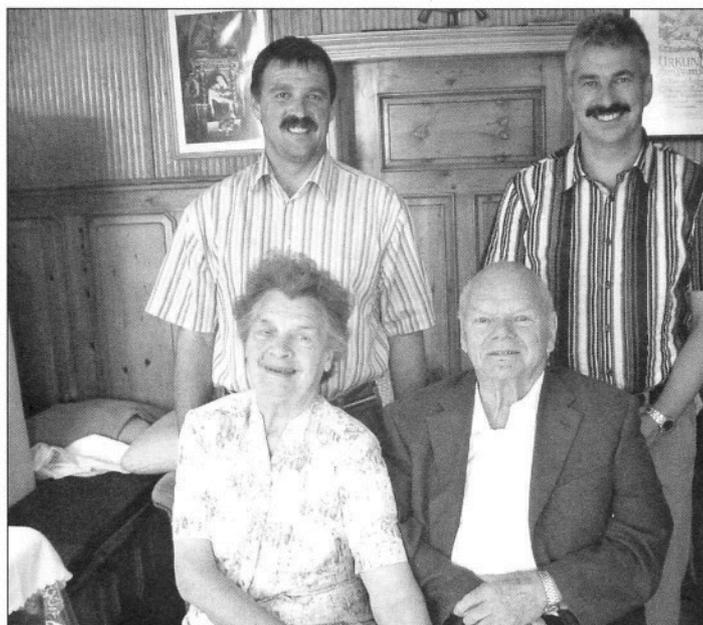
Gelände rund ums Mehrzweckgebäude entsorgt. Auch die Blumen und Bepflanzungen werden öfters in Mitleidenschaft gezogen. Von unserem Saal- und Schulwart Lung Rainer wurden zusätzlich Müllgefäße aufgestellt, leider ohne großen Erfolg.

Daher mein Appell an die

Jugendlichen: Benützt doch bitte die aufgestellten Müllgefäße und behandelt Gemeindeeigentum wie euer eigenes, denn finanziert werden öffentliche Einrichtungen von allen Gemeindegürgern. Danke für euer Verständnis!

*Der Bürgermeister*

## Goldene Hochzeit



Am 29. Mai 2004 feierten STURM Theresia und Karl ihr 50-jähriges Hochzeitsjubiläum. Karl war beschäftigt in der Tischlerei Waibl und bei der Fa. Stapf. Nebenher betreute er mit seiner Frau Theresia eine Landwirtschaft und erzog 5 Kinder. Resi war Hausfrau und webte Teppiche für die Bewohner des Dorfes.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Gesundheit und schöne Stunden mit der Familie.

Trinkkultur für Ihre Gäste!

**TANGL** Ihr Partner für feine Getränke-Marken!

Industriezone 50  
6460 Imst  
getraenke.tangl@oon.at

# Was ist der Landschaftsplan Gurgltal?

Durch die freiwillige Entscheidung der Gemeinden Nassereith, Tarrenz und Imst kam das Projekt des Landschaftsplanes zustande.

Aufgrund des lokalen öffentlichen Interesses zur Bewahrung des Gurgltales ergab sich eine Reihe von Zielsetzungen im Rahmen des Landschaftsplanes:

## Die Ziele des Landschaftsplans

- Erhaltung des charakteristischen Kulturlandschaftsverbundes und der Naturwerte des Gurgltales
- Aufrechterhaltung des Landschaftsbildes sowie Verhinderung einer großflächigen Verbuschung oder Verwaldung im Talboden
- Laufende Koordination der Interessen der Landwirtschaft und der Erholungsnutzung mit den Interessen des Landschaftsschutzes
- Laufende Koordinierung der Inhalte des Landschaftsplanes zwischen den drei Gemeinden und gemeinsames Auftreten nach außen

Die Grundlage des Landschaftsplanes ist eine Kartierung des Talbodens im Gurgltal. Dazu wurden bestehende naturkundliche und landwirtschaftliche Daten zusammengefasst und ergänzt. Die daraus gewonnenen Fakten zeigen sensible sowie stabilere Regio-

nen im Talboden. Diese Gebiete sind in 4 Zonen zusammengefasst:

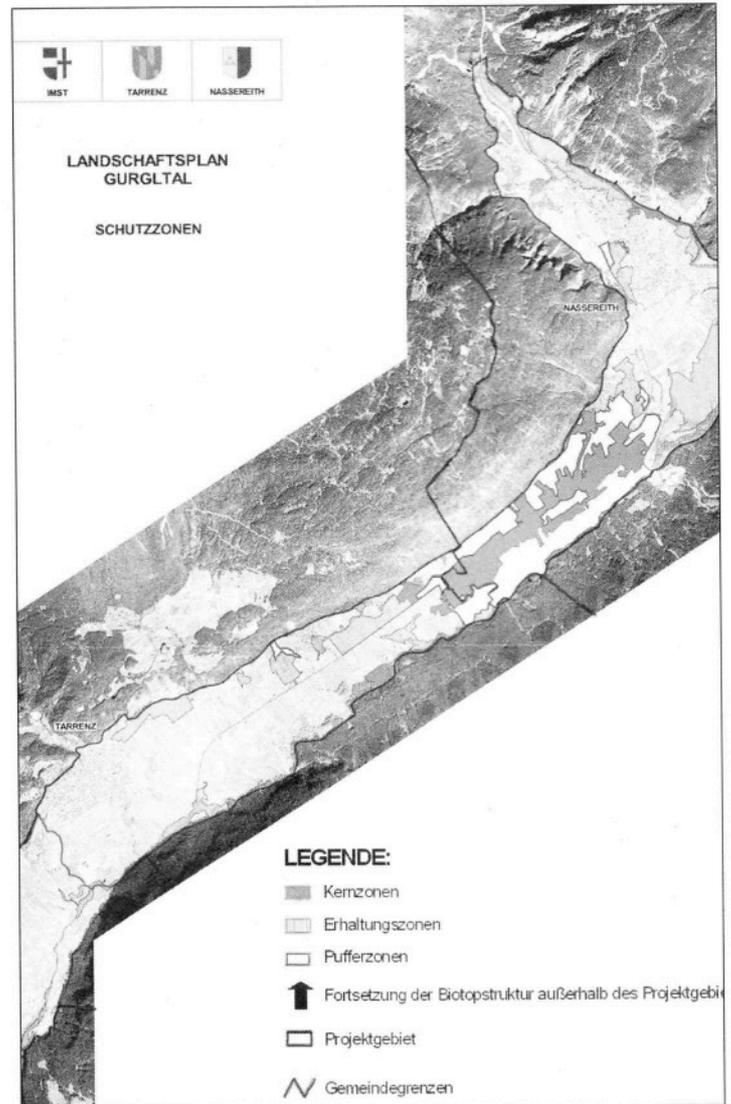
**Die 4 Zonen** - siehe dazu auch Karte

- **Kernzone:** sehr sensible Bereiche von überregionaler oder nationaler Bedeutung; schutzbedürftig
- **Erhaltungszone:** für Naturhaushalt und Landschaftsbild des Gurgltales von großer Bedeutung; Schwerpunkt traditionelle Landwirtschaft
- **Pufferzone:** wertvolle Flächen, die vor allem den Naturhaushalt der Kern- und Erhaltungszone sicherstellen
- **Restliche Fläche:** Gebiete für intensivere Nutzung, jedoch ebenfalls wichtig für Naturhaushalt und Landschaftsbild

Für die 4 Zonen wurden verschiedene organisatorische-, Schutz- und Pflegemaßnahmen festgelegt.

Der Landschaftsplan hat **keine gesetzliche Bindung**, er beruht auf Freiwilligkeit. Das heißt, dass nichts zusätzlich gesetzlich verboten wird. Natürlich müssen aber auch hier die überall geltenden Gesetze eingehalten werden.

Der Landschaftsplan mit Bericht und verschiedenen Karten liegt zur freien Einsicht in den Gemeindeämtern auf. Eine detaillierte Zusammenfassung ist auch unter [www.gurgltal.at](http://www.gurgltal.at) nachzulesen.



**Kontakt:**

Mag. Sylvia Bacher, Tel.: 0676/885087814  
Email: [sylviabacher@gmx.at](mailto:sylviabacher@gmx.at)

## Ankündigung Jungbürgerfeier

Am Samstag, den 30. Oktober 2004 findet im Gurgltaler Hof die diesjährige Jungbürgerfeier statt.

Zu den geladenen Gästen zählen die Jahrgänge 1984 / 1985, Ehrenbürger, Ehrenringträger, Ehrenzeichen-träger und Gemeinderäte der Gemeinde Tarrenz, so-

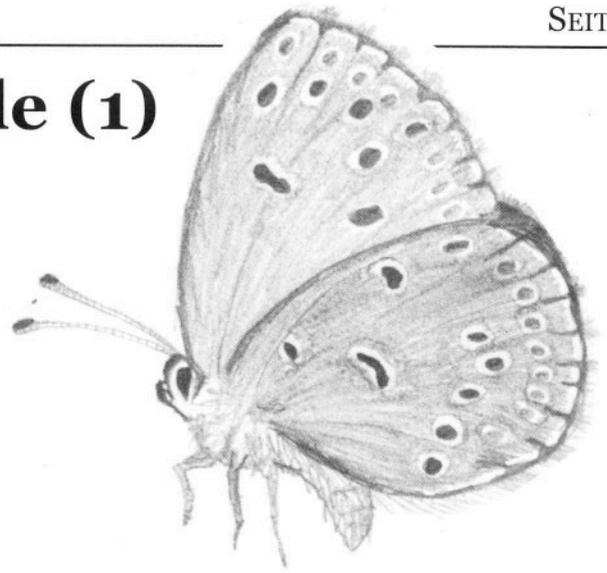
wie politische Referenten.

Die Gemeindeführung hofft auf zahlreiche Teilnahme!

**Elektro Posch Otto**  
6464 Tarrenz  
Alpeilweg 21  
0664/4979463  
05412/65064  
e-mail: [otto\\_posch@utanet.at](mailto:otto_posch@utanet.at)

**KUNDENDIENST  
STEUERUNGSBAU  
INSTALLATIONEN**

## Taljuwele (1)



Im Rahmen des Landschaftsplanes wurde eine Vielzahl von naturkundlichen Untersuchungen im Gurgltal unternommen. Unter dem Titel "Taljuwele"

erscheint ab dieser Ausgabe der Hitte Hatte eine Serie über ganz besonders typische oder einzigartige Tier- und Pflanzenarten im Gurgltal.

### Der Lungenenzian - Ameisenbläuling

Hinter diesem komplizierten Namen versteckt sich eine in Tirol sehr seltene Schmetterlingsart, die zur Ordnung der Bläulinge gehört.

Der Schmetterling ist mittelgroß, himmelblau und für ein geübtes Auge an den vielen schwarzen Punkten an seiner Flügelunterseite von anderen Bläulingsarten zu unterscheiden.

Seine Besonderheit liegt aber nicht im Aussehen, sondern in seinem Lebenszyklus: Der Schmetterling fliegt nur wenige Tage Ende Juli bis August, in dieser kurzen Zeit muss Männchen zu Weibchen finden und die Paarung erfolgen. Das Weibchen legt dann seine Eier einzeln nur auf den ebenfalls seltenen Lungenenzian. Ein genauer Beobachter kann diese weißen Eier jetzt im Herbst betrachten.

Nach vier bis zehn Tagen schlüpfen die Räumchen aus den Eiern. Sie bohren sich sogleich in die Blüten des Lungenenzians hinein, von der sie sich zwei bis drei Wochen lang ernähren.

Danach beginnt die erst drei

bis vier Millimeter lange Bläulingsraupe ein seltsames Unterfangen: Sie kriecht aus ihrer Blüte und lässt sich auf den Boden fallen. Dort versteckt sie sich und wartet auf eine ganz bestimmtes Insekt - die Knotenameise. Die Bläulingsraupe verströmt nämlich den Lockduft genau dieser Ameisenart. Außerdem erzeugt sie auf ihrem Hinterleib kleine süße Tröpfchen, die gerne von den Ameisen genascht werden. Aus diesem Grund wird die Raupe in den Bau der Knotenameise gebracht. Die Schmetterlingsraupe wird sozusagen "adoptiert" und wie die eigenen Larven von den Ameisen den Winter über gefüttert und gepflegt.

Nachdem sich die Raupe im Frühjahr verpuppt, muss der frisch geschlüpfte Falter schleunigst das Nest verlassen, denn nun wird er von den Ameisen als Eindringling erkannt. An der Oberfläche angelangt, pumpt der Schmetterling seine Flügel mit Blut und Luft auf, und ein spektakulärer Lebenslauf beginnt von neuem.

Der Lungenenzian - Ameisenbläuling war früher weit verbreitet. Heute kommt er außer im Gurgltal nur mehr an zwei weiteren Orten in Tirol vor. Die Ursache seines drohenden Aussterbens ist die Zerstörung seines Lebensraumes. Der Lungenenzian und die Knotenameise können nur auf ungedüngten, aber regelmäßig gemähten Feuchtwiesen

überleben. Dieser Lebensraum verschwindet jedoch zunehmend wegen Unrentabilität.

Text und Bilder zum Herunterladen unter:  
[www.gurgltal.at](http://www.gurgltal.at)

**Kontakt:**  
Mag. Sylvia Bacher  
Tel.: 0676/885 087 814  
Mail: [sylviabacher@gmx.at](mailto:sylviabacher@gmx.at)



Ein Lungenenzian mit Eiern

# Hallen - Programm ab Oktober 2004



Die SU Tarrenz ist wiederum bemüht, für alle Sportbegeisterte (und die, die es noch werden wollen) ein attraktives Hallenprogramm anzubieten.

Tag	Veranstaltung	Zeit von - bis	Ort	Kursleiter	Kursbeitrag
Montag	Tischtennis	18'00 - 22'00	Mehrzweck-Gebäude	Engensteiner Burkhard	30,-- (*)
Montag	Spielerisches Tanzen Kindergartenkinder	18'00 - 19'00	Turnhalle bei der alten Feuerwehrhalle	Juen Ramona	15,--
Dienstag	Video-Dance für Volkschüler	18'00 - 19'00	Turnhalle bei der alten Feuerwehrhalle	Juen Ramona	15,--
Dienstag	Badminton Badmintonschläger können ausgeliehen werden.	20'00 - 22'00	Mehrzweck-Gebäude	Wuzella Barbara	30,--(*)
Mittwoch	Video-Dance für Hauptschüler	18'00 - 19'00	Turnhalle bei der alten Feuerwehrhalle	Juen Ramona	15,--
Mittwoch	Turn dich Fit Nur für Damen	19'30 - 20'30	Mehrzweck-Gebäude	Mag. Lisi Lanbach	45,--
Mittwoch	FIT and FUN Fitness Training für Jedermann und alle Fasnachtler	20'30 - 22'30	Mehrzweck-Gebäude	Berghammer Bernhard & Deutschmann Daniel	30,--(*)

(\*) für Schüler und Kinder beträgt der Kursbeitrag nur € 15,--.

## Anmeldung beim jeweiligen Kursleiter in der Turnhalle!

Der Kursbeitrag beinhaltet die Hallenbenutzungsgebühr, inklusive Sportgeräte, Garderobe und Dusche und die Kosten für den Kursleiter. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung bei Unfälle. Die Kursgebühr nimmt der jeweilige Kursleiter im Laufe des Kurses entgegen.

Das Betreten der Turnhalle oder Mehrzweckhalle ist nur mit **Hallenschuhen (helle Sohle)** gestattet !!!

Die Sportunion Tarrenz hofft auch dich, bei einer der Veranstaltungen anzutreffen und verbleibt mit sportlichen Grüßen.  
Der Obmann

## Aus vergangenen Tagen

von Ulrich Baumann

### Das elektrische Licht

Um 1908 gab es in unserem Dorf den ersten elektrischen Strom. Der wurde mit zwei kleinen Anlagen, die mit Wasserkraft aus dem Dorfbach betrieben wurde, erzeugt. Das eine Kraftwerk war direkt am Bach gegenüber der Guemsäge und das andere im Keller mitsamt einer kleinen Mühle im untersten Haus des Dorfes untergebracht.

Später betrieb unser Dorfbach 3 kleine Kraftwerke, 2 Sägen, 3 Mühlen, 2 Schmieden und eine Wagnerei mit Wasserkraft.

Meine Mutter war 16 Jahre alt, als 1912 das erste elektrische Licht in der Stube von Otto Sturm eingeschaltet wurde. Alle Nachbarn

sind zu diesem Ereignis gekommen. Mit Neugierde, Erstaunen und Freude drehten sie alle an dem „Zauberschalter“. Sie konnten es kaum erwarten, bis auch bei ihnen dieses „Wunderlicht“ installiert wurde. Durch den elektrischen Strom konnten erstmals nur Küche und Stube mit einer 15 oder 25 Watt Lampe erleuchtet werden. Um Strom zu sparen, wurde manchmal an den Zwischenwänden zweier Kammern eine Maueröffnung gemacht, so konnte eine Lampe gleich zwei Räume erhellen. Es genügte auch pro Haus nur eine Sicherung. Ein Elektrobügeleisen war schon Luxus und es sollte nur bei Tag

verwendet werden. Denn am Abend ging die Leuchtkraft der Lampen wegen Überlastung durch ein Bügeleisen rasch zurück. Vorher wurde ein schweres Bügeleisen mit Holzkohle erhitzt. Die Stromleitungen waren nur auf der Mauer verlegt und mit einer dünnen Stoffhülle isoliert. Beim Ausmalen der Räume oder Hausgänge wurden die Leitungen feucht und somit elektrisierte oder kitzelte die ganze Wand. Das passierte auch bei uns im Haus bis 1943. Als 16-jähriger Bursche verlegte ich neue Leitungen in Rohre und unter Putz. Stärkeren Strom für Licht und Motoren gab es nach dem Netzanschluss an die TIWAG 1930.

1942 war ich als Maurerlehrling bei Baumeister Wörle beschäftigt. Alle mussten damals pro Tag 10 Stunden arbeiten und das 5 Mal in der Woche. Ergibt 50 Wochenstunden. Die Brotzeit dauerte ¼ Stunde und diese musste zu Mittag eingearbeitet werden. Es wurden nicht 10 Stunden, sondern nur 9 Stunden pro Tag bezahlt, mit der einen Stunde wurden Krankenkassa, Steuer und Versicherung bezahlt.

Der Stundenlohn für mich als Lehrling war DM 0,40 somit war der Tagesverdienst DM 3,60. Ein Sack Zement kostete DM 5,00. Stundenlohn für einen Hilfsarbeiter war DM 0,60 für einen Maurer DM 0,90.



Zivilschutz in  
ÖSTERREICH

# Für Ihre Sicherheit

## Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 2. Oktober 2004 zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit insgesamt ca. 7800 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probealarm**

durchgeführt.

### Bedeutung der Signale

#### Sirenenprobe



15 Sekunden

#### Warnung



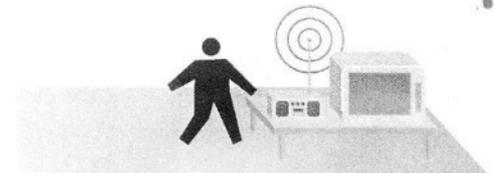
3 Minuten

gleich bleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



#### Alarm



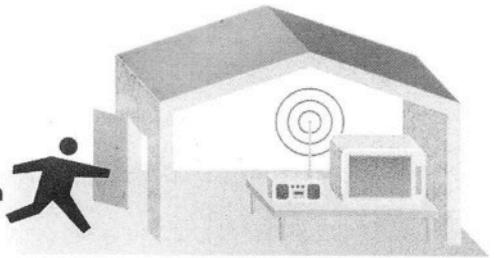
1 Minute

auf- und abschwelliger Heulton

#### Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



#### Entwarnung



1 Minute

gleich bleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



**Infotelefon am 2. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr**

**0512 - 1588 oder 0512 - 580580**

**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**

## Ausflug der Jahrgänger 1944 zu den Rofenhöfen



Von links nach rechts: **1.Reihe:** Huber Maria, Zoller Roswitha, Lanbach Maria, Nothdurfter Waltraud; **2.Reihe:** Donnemiller Renate, Trenkwalder Elke, Buttinger Waltraud; **3.Reihe:** Maier Walter, Flür Fritz, Flür Herlinde, Deutschmann Franz; **4.Reihe:** Kuen Franz, Fringer Alfred, Schneider Rosalinde, Auprich Max, Walch Johann, Wimpler Josef, Egger Hugo, Kaiser Gerhard, Donnemiller Werner

"Auf den Tag wia heint wart i scho lang,  
weil des isch des Treffe vom 44 Jahrgang.  
Der 60er isch im Loibe a groaßer Sprung,  
mir rede it vom Alter, mir sei no jung.  
Und decht, wenn i so nachdenk, globsches it;  
es isch inser letzter Lebensabschnitt...."

*Verse von Franz Deutschmann*

## Einladung zur 19. Dorf- meisterschaft im Asphalt- Stockschießen

Am Sonntag, den 03. Oktober 2004 findet die alljährliche Dorfmeisterschaft im Asphalt-Stockschießen für alle Tarrenzer Vereine, Betriebe und Hobbymannschaften statt.

Eine Mannschaft besteht aus 4 Stockschiützen, wobei jeweils 1 aktiver Schütze

spielen darf.

Anmeldungen erbeten bis spätestens 26.09.2004 bei Köll Hermann Tel. 65800  
**Nenngeld:** € 20,-/Mannschaft

Auf eine zahlreiche Beteiligung freut sich der

ESC Tarrenz

Die Freiw. Feuerwehr Tarrenz  
lädt zum

# Kabarett- abend

mit der Gruppe



# Lachgas®

## Samstag, 9. Okt. 2004

### MEHRZWECKSAAL TARRENZ

**Beginn: 20.00 Uhr - Eintritt: € 19,-**

**KARTENVORVERKAUF:  
DER WÖRLE · BÄCKEREI EDER · TSCHOPPLS BUDE**

**Auf zahlreichen Besuch freut sich die FF Tarrenz**

# Wanderung auf die Schliere

Bei herrlichem Sommerwetter geht's vom Mullistall übers Tegestal auf dem rauen Almweg hinein zur Tarretonalm. Konzentriertes Fahren über den Sattel hinauf ist angesagt. Den ersten Halt machen wir in der Vorderen Tarreton, der sogenannten Maisalm. Eine wasserreiche Gegend! Wie munter das frische Quellwasser über den Abhang springt und besondere Kräutlein sprießen lässt! Nachdem sich der Almbmann Mathias der Gesundheit seiner hier weidenden Kühe versichert hat, geht's weiter zur Hinteren Tarretonalm und noch weiter fast bis zur Schliere Alm. Die Rucksäcke laden wir auf die Materialeilbahn. Ein Stockschlag des Hirten Herbert Thaler auf das Drahtseil signalisiert den Almleuten, dass die Bahn abfahrbereit ist. Ein kurzer Aufstieg und die Schliere Almhütte liegt idyllisch geschützt in einer Bergmulde vor uns. Ein weites Almgebiet dehnt sich vor uns aus. Der Hirt Herbert und seine Frau Christl heißen uns willkommen. Auf dem Herd im gemütlichen Küchenraum brodelt ihr Essen. Über ein paar Stufen nach unten kommt man in eine wohnliche Stube mit den Liegestätten für die Hirtsleute. Ein Nebenraum bietet Schlafplätze für den Beihirten und für weitere Besucher.

Auf geht's zum Schliere Kopf! Über Grasbüschel und teilweise vom Vieh tief

ausgetretenen Löchern steigen wir zum Grat empor. Eine Fülle von grellblau blühenden zarten "Schuachternageln" und goldgelben Arnikablüten begleiten den Wanderer. Herrlich der Ausblick am Grat! Wir genießen den Blick ins Plötzigtal, links vor uns den grün bewachsenen in helles Licht getauchten Tschachau, dahinter deutlich sichtbar die Schwarze Erd, der "Rudiger" und die Namloser Wetterspitze. Unglaublich, der Blick durch das Inntal hinaus! Das Inntal bis Innsbruck mit der Martinswand und dem Patscherkofel liegt dem Wanderer auf dem Schliere Kopf zu Füßen.

Nicht nur die Weitsicht ist hier heroben großartig, auch die besonders üppige Vegetation in dieser Höhe bringt jeden zum Staunen. Das Blau der Glockenblu-



men, mit dem Lila der Bergaster und dem Gelb der rauen Löwenzahnblumen ergibt eine wunderbare Farbenpracht. Dazwischen beinahe unbemerkt diese Fülle von Brunellen mit übergroßen Blütenköpfchen! Ein gut zu gehender Steig entlang des Grates gewährt herrliche Ausblicke ins Lechtal, ins Gurgltal und

ins Inntal. Vorne links wird die Engelspitze sichtbar. Vor uns erhebt sich der 2368 Meter hohe Seelkopf. Der Gampen, die Lorea, die Heiterwand, der Alpleskopf umringen die Schliere Alm. Das ist wahrhaftig ein sommerliches Paradies für Mensch und Vieh, das zu erhalten sich lohnt!

*Lothar Buttinger*



Es isch wieder soweit, bei dâ Ritter sei drei nuie Leit! Weil me se für å Eistandsfeier it läng miasse hât frâge, hât me'se glei zum Ritter gschlâge. Noumal Dânk schia für dia super „Nuiefeier“.

d'Rittergruppe

# Aufruf an die Bevölkerung

Wir bitten alle Mitbürger im Alter von 18 - 65 Jahren herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Sie haben alle in der Tagespresse und im ORF gesehen, gehört und gelesen, wie dringend das Rote Kreuz Blutspender benötigt. Wir haben daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes eine Blutspendeaktion organisiert und bitten Sie nochmals, durch Ihre Beteiligung einen Beitrag für Ihre leidenden Mitmenschen zu leisten (Unfälle, Operationen, schwere Geburten und Krankheiten).

Dienstag, den 05. Oktober 2004 von 16:00 bis 20:00 Uhr  
Mehrzwecksaal Tarrenz

1. Wer darf Blut spenden?  
Jeder Mensch von 18 - 65 (Erstspender bis 60 Jahre).

In Zweifelsfällen steht bei jeder Blutspende ein Arzt beratend zur Verfügung.

2. Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein ...) mitzubringen und bei Mehrfachspendern der Blutspenderausweis.

3. Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle.

- a. Blutdruckmessung
- b. Körpertemperaturmessung
- c. Hämoglobinbestimmung

d. 2 Leberfunktionsproben

e. Antikörpersuchtest

f. Lues-Serumprobe

g. HIV-Test (AIDS)

h. Neopterinbestimmung

i. Cholesterinbestimmung

j. PSA - Prostata Vorsorgeuntersuchung

Über die angeführten Untersuchungen erhalten Sie eine schriftliche Befundmitteilung.

4. Jedem Spender werden 400 bis 500 ccm Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

5. Wer darf NICHT spenden?

- a. Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- b. Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen

lassen musste.

c. Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C oder unklaren Ursprungs) erkrankt war.

d. Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grip-paler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

## Wichtiger Hinweis!!!

Um allen Missverständnissen vorzubeugen stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

**Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten:**

Gib ½ Liter deines Blutes, eine Viertelstunde deiner Zeit und du rettetest ein Menschenleben - vielleicht das eigene!

## Blumenschmuckwettbewerb

Die Auswertung des heurigen Blumenschmuckwettbewerbes ergab folgendes Ergebnis:

### Plätze 1 - 3:

1. **Bammer** Christine  
(Pension Waldesruh)
2. **Auprich** Rosa
3. **Deutschmann** Hildegard

Weiters unter den schönsten zehn Häusern in alphabetischer Reihenfolge:

**Baumgartner** Paula, **Flür** Irmgard, **Seifert** Heidi, **Immler** Greti, **Neururer** Eve-

lyn, **Stigger** Barbara, **Schöpf** Helga

In alphabetischer Reihenfolge unter den 50 schönsten Häusern:

**Auderer** Annemarie, **Baumann** Ulrich, **Bergmann** Anita, **Baumgartner** Waltraud, **Doblender** Gitti, **Doblender** Hilde, **Doblender** Silvia, **Egger** Genoveva, **Fringer** Doris, **Grosskopf** Monika, **Gstrein** Margret, **Hammerle** Erna, **Happacher** Christine, **Horngacher** Herta, **Kiechl** Anni, **Kiechl**

**Auguste**, **Kiechl** Mimi, **Kiechl** Paula, **Kofler** Silvia, **Kropf** Margit, **Lung** Barbara, **Oppl** Petra, **Pangratz** Edith, **Pangratz** Josefine, **Pfefferle** Christa, **Prantl** Anna, **Raggl** Annemarie, **Hotel Lamm** - Familie Rauchberger, **Rieder** Irene, **Schaber** Petra, **Strasser** Claudia, **Strasser** Gabriele, **Tiefenbrunner** Gerlinde, **Walser** Helene, **Unsinn** Anita, **Waibl** Gerda, **Witting** Monika, **Wörle** Karin, **Wuzella** Margit, **Zoller** Roswitha

## Nachbarschaftshilfegruppe

### ‘Helfende Hände’

organisiert:  
Wirbelsäulen-Gymnastik-Kurs mit Physiotherapeutin  
Susanne Hild in der Volksschule Tarrenz

**Beginn:**  
Montag, 27. September 2004  
von 18:30 Uhr - 19:30 Uhr

Kosten: € 32,00 für 12 x

Anmeldung bei  
Susanne Hild Tel.: 66159

# Gemeinderatssitzung vom 13. September 2004

## Vergabe

### **Sportanlage Lenzenanger - Fenster / Türen:**

Die Fenster für die Sportanlage Lenzenanger wurden zum Teil an die Fa. Schuchter (Kunststofffenster) zum Preis von € 3.952,85 (exkl. MwSt.) und zum Teil an die Fa. Lenhart (Holzfenster in Lärche) zum Preis von € 20.762,57 (exkl. MwSt., abzgl. 2 % Skonto) (abzgl. 3 % Rabatt u. 3 % Skonto) vergeben.

### **Sportanlage Lenzenanger - Versicherung:**

Die Versicherung des Neubaus Sportanlage Lenzenanger wird mit dem Billigstbieter "Tiroler Versicherung" abgeschlossen - Prämie € 631,10 / Jahr.

### **Kanal Puitweg - Querung Bundesstraße:**

Die Baumeisterarbeiten für das Projekt ABA Tarrenz BA08 "Puitweg" wurde an den Billigstbieter Fa. Alpine Mayreder zum Preis von netto € 35.804,99 (exkl. MwSt.) vergeben.

### **Musikpavillon - Fliesenbe- lag Außenbereich:**

Die Fliesenlegerarbeiten für den Außenbereich des Musikpavillons wurde an die Fa. EFF-Ceram zum Preis von € 22.080,00 (exkl. MwSt.) vergeben.

## Änderung

### Flächenwidmungsplan Bereich Walchenbach

Der Gemeinderat hat die Auflage eines Entwurfs über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der Gpn. 2615/1, 2617/1 und 2617/3 von derzeit Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40, Abs. 5 TROG 2001 beschlossen.

### Änderung Bebauungsplan Siedlung Obtarrenz 4 (Rastweg 27 + 29)

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Entwurf eines Allgemeinen und Er-

gänzenden Bebauungsplanes hinsichtlich der Gpn. 3003/701 und 3003/702 lt. planlicher Darstellung A26/E1 / Obtarrenz 9 und fachlicher Begründung der Fa. PlanAlp Ziviltechniker Ges.m.b.H. gem. § 65 TROG 2001 während 4 Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

### Energieförderung für die Errichtung von Solaranlagen

Ab 01.01.2005 wird die Neuerrichtung von Solaranlagen durch die Gemeinde Tarrenz gefördert. Die Höhe der Förderung durch die Gemeinde beträgt € 30,00 je m<sup>2</sup> Kollektorfläche. Der max. Förderbetrag beträgt € 350,00 je Anlage. Die Gewährung einer Förderung durch die Gemeinde Tarrenz ist an den Erhalt der Landesförderung gebunden.

### Neuregelung Wegbenützung Tegesweg

In der Gemeinderatssitzung vom 13.9.2004 wurde eine Neuregelung für die Wegbenützung des Tegesweges beschlossen. Beim Schranken am Tegesweg wurde ein neue Schließanlage angebracht. Schlüssel werden gegen Hinterlegung einer Kautions in Höhe von €50,00 und Unterfertigung einer Haftungserklärung im Gemeindeamt Tarrenz ausgehändigt.

## **Problemstoff- sammlung**

Am Freitag, den 08. Oktober 2004 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr findet wieder die Problemstoffsammlung bei der Volksschule Tarrenz statt.



**HÖKVA**  
6430 Öztal-Bahnhof

Holz · Koks · Kohle · Holzbrikks  
**05266 / 87388**

**BUCOM.DATA**

Computer Notdienst  
Reparaturen, Service, Webdesign, Verkauf  
Alles rund um den Computer, Internetzugänge, Handy's, ...

Schütz Wolfgang  
Gew. Buchhalter, EDV Dienstleistungen & Informationstechnik  
A-6464 Tarrenz, Kapfenzerpl 1 | Dorfzentrum | Tel. 05412/654038  
e-mail: edv@bucom-data.com

www.bucom-data.com

## Messle's Koch-Egg

### **Gestürztes Sauerkraut**

#### **Zutaten für 4 Personen:**

¾ kg Selchfleisch / ½ kg  
Kartoffeln / 1 Zwiebel /  
80 g Fett / 20 g Zucker / 2  
EL Essig / ¾ kg Sauer-  
kraut / 250 g Sauerrahm /  
2 Eidotter

Fleisch und Kartoffeln kochen und blättrig schneiden, Zwiebel fein hacken und im Fett anlaufen lassen, dann Zucker zugeben, und wenn dieser braun ist, Essig und das Sauerkraut dazugeben und weichdünsten, eine Auflaufform mit Butter austreichen, 1 Lage Sauerkraut, 1 Lage Kartoffeln, 1 Lage Selchfleisch, als oberste Lage Kraut. Sauerrahm mit Eidotter versprudeln über die Speise gießen und im Rohr backen.

#### **Gutes Gelingen!**



Wellnesskultur Setz GmbH  
Hauptstrasse 7 - 6464 Tarrenz  
Tel.: 05412/62876  
Fax.: 05412/62866  
info@wellnesskultur.com

AROMADAMPFBAD - BIO -  
STUBENSAUNA -  
ERLEBNISDUSCHEN -  
WASSERBETTEN -  
WELLNESSMÖBEL

www.wellnesskultur.com



## Info fluenza

In einem "öffentlichen Verwaltungsgebäude" in Imst. Ich. Sitzend. Auf meinem Hintern. Dieser wiederum auf einem Stuhl. Welcher wiederum Teil einer Sitzreihe ist. Wartend. Schon ein paar Viertelstündleinchen kurz.

Immer noch ich. Zwecks Zeitvertreibung blättern. In einer mit "Gesund" betitelten Zeitschrift. "Falscher Name", denke ich. Müsste eigentlich "Krank" heißen, da meist nur Krankheiten bzw. Symptome beschrieben sind.

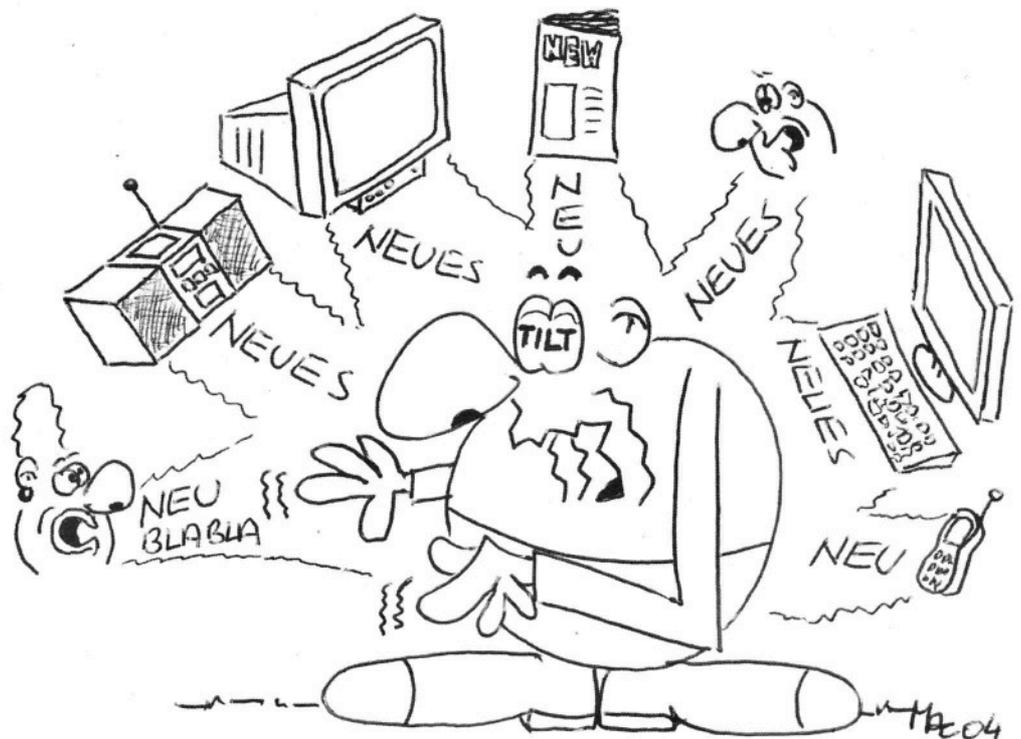
Kann ein zuviel an (Gesundheits-)Informationen krank machen? Schaffen die Produktinformationen (Werbung) erst den Mangel, den das Produkt dann beheben soll? Von zu stärkenden Abwehrkräften bis hin zum Gehirndoping, komplett von A bis Zink?

Fragwürdige Standards werden uns des manchen suggeriert. Antibakteriell rein ist nun mal zu Hause nicht wirklich gut. Auch nicht am WC. Außer man will die lieben Kleinen zu hoffnungsvollen Allergikern heranzüchten.

Gesundheitsmagazine, Ratgeber, Fernsehsprechstunden und zu allem befragbare Tele-Ärzte überschweben uns. Aufklärung um jeden Preis. Egal wie hoch. Hauptsache er rollt... der Rubel...

Oh, war das eben mein Name, der aufgerufen wurde? Wieder ich. Hoffend. Schauend. Kein anderer steht auf? Nein! Geschafft! Ich bin dran! Glück kann so einfach sein. (MAC)

## KRANKHEIT UNSERES JAHRTAUSENDS: "MORBUS INFORMATIONSLIBERFLUTUS"



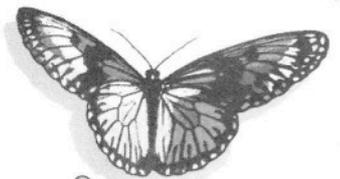
## Ein gutes Gedächtnis ist Übungssache

Ich lade alle Interessierten zu einem unverbindlichen und kostenlosen Informationstreffen ein.

Auf Ihr Kommen freut sich SelbA Trainerin Waltraud Buttinger

**Wann?** am Donnerstag, 14. Oktober 2004 um 10:00 Uhr

**Wo?** im Seminarraum des Mehrzweckgebäudes Tarrenz (neben der Bibliothek)



**SelbA**<sup>®</sup>  
SELBSTSTÄNDIG IM ALTER

### Wochenenddienste der praktischen Ärzte

**02./03.10.** Dr. JENEWEIN Kurt, Imst, 66248; **09./10.10.** MR Dr. GRISSEMANN Matthias, Imst, 66753; **16./17.10.** Dr. LAIMER Wolfgang, Imst, 66100; **23./24.10.** Dr. UNSINN Werner, Imst, 62500; **26.10.** Dr. STRAUSS Joachim, Tarrenz, 64266; **30./31.10.** Dr. PRESCHERN Karl, Imst, 63380

### Wochenenddienste Zahnärzte

**02./03.10.** Dr. MANGWETH Reinhard, Nauders, (05473) 87790; **09./10.10.** Dr. GUGG Elvis, Imst, 63126; **16./17.10.** MR Dr. NIEDERMAIR Gabriel, Landeck, (05442) 63228; **23./24.10.** DDr. STEINHAUSER Thomas, Imst, 62615; **25./26.10.** Dr. SANTELER Günter, Landeck, (05442) 63632; **30./31.10.** Dr. SEIDEL Peter, Wenns, (05414) 87070